

Internationaler Juniorenwettkampf in Luzern

Mia Hartmann gewinnt Gold Luftpistole 10 m

Vom 30. April bis 2. Mai fand in Luzern der diesjährige Internationale Juniorenwettkampf (JIWK) statt. Dieses Jahr covid-19-bedingt leider ohne ausländische Beteiligung. Es wurden in den Disziplinen Gewehr 10 m und 50 m sowie Pistole 10 m und 25 m Wettkämpfe für Juniorinnen und Junioren unter 20 Jahren, SSV-Kader und Lokalkader Kan-



Mia Hartmann schafft einen neuen Schweizer Finalrekord Luftpistole 10 m und gewinnt die Goldmedaille.

tone, organisiert. Im Wettkampf mit der Luftpistole gewinnt die St. Antönier Nachwuchsschützin Mia Hartmann (Jahrgang 2006), Lunden, die Goldmedaille mit neuem Schweizerrekord im Finaldurchgang. Die neue Marke steht bei 24 kommandierten Schüssen auf die 10er Scheibe nunmehr bei 232,2 Punkten in der Kategorie Juniorinnen. Eine fantastische, mentale und nervenstarke Leistung, wenn man sich vor Augen führt, wie knochenhart solche Finalwettkämpfe ablaufen. Diese unglaubliche Leistung stellte die noch nicht ganz 15-jährige Gymnasiastin nach über zweijähriger coronabedingter Wettkampfpause auf. Sie schießt noch eineinhalb Jahre in der Kategorie Jugend U17, hat aber bereits jetzt einen neuen Final-Schweizerrekord bei der nächst höheren Kategorie Juniorinnen U21 inne.

Im Zuge dieser Ausnahmeleistung von Mia hat auch ihre Schützinnenkollegin Sina Flütsch (Jahrgang 2005), St. Antönien, einen hervorragenden Wettkampf abgeliefert. So belegte sie in der Qualifikation den 3. Rang, noch einen Rang



Die Finalistinnen in der Konzentrationsphase vor Wettkampfbeginn (3. von links Sina Flütsch, 4. von links Mia Hartmann). Fotos: zVg

vor ihrer Teamkollegin, und im Finaldurchgang den sehr guten 5. Rang, nachdem sie während zwei Dritteln des Wettkampfes immer auf Podestkurs lag. Auch diese Leistung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden beim Teilnehmerfeld der fast ausnahmslos älteren Juniorinnen und Kadermitglieder des SSV.

Platz 1 und 5 für den St. Antönier Schützennachwuchs am dieses Jahr schweizweit höchstdotierten Luftpistolenwettkampf, und dazu in der nächst höheren Kategorie erreicht, ist wahrlich ein grossartiger Leistungsausweis für die kleine aber feine Nachwuchsabtei-

lung des Pistolenclubs St. Antönien. Konsequentes, wöchentliches Training während des Winters von Oktober bis April unter J+S-Leitung, aber auch die Einbindung in das Kantonalkader des BSV schon in jungen Jahren mit mehreren ganztägigen Trainingszusammenzügen und Trainingslagern ausserhalb des Kantons, dies unter der fachkundigen Leitung unseres B-Trainers im BSV, Erwin Zinsli, wirken sich positiv auf die Leistungsentwicklung aus und verhilft den Athleten zu diesen Leistungssprüngen. Damit stimmt das Sprichwort «früh übt sich, wer ein Meister werden will»... (pd)

Bündner Schiesssportverband

Siegergruppen mit top Resultaten

Insgesamt absolvierten 91 Gruppen, in drei Kategorien, die erste von zwei kantonalen Runden der Gruppenmeisterschaft Gewehr 300 Meter. Siegreich waren die drei Gruppen Felsberg, Bregaglia und Castrisch.

Die erste Runde der Bündner Gruppenmeisterschaft auf der Distanz von 300 Metern ist entschieden. In den kommenden Tagen steht die zweite Runde auf dem Programm. Diese entscheidet dann, welche Bündner Gruppen an der ersten von drei nationalen Runden dabei sind. Wie schon 2020 gibt es auch dieses Jahr keinen Bündner Final der Gruppenmeisterschaft anfangs Juni auf dem Rossboden in Chur. Der Grund ist klar: die Massnahmen gegen Covid-19.

Sechs Punkte mehr für Felsberg

Im Feld A, der Kategorie mit der Sportwaffe, siegte nicht wie erwar-

tet die Gruppe der Schützengesellschaft Haldenstein, sondern das Quintett aus Felsberg. Die Felsberger beendeten den Wettkampf mit guten 966 Punkten, sechs Punkte mehr als der Favorit Haldenstein. Rang drei belegt die Gruppe mit fünf Schützen aus Pontresina mit dem gleichen Resultat von 960 Punkten, wie Haldenstein. Bester Einzelschütze von 192 Teilnehmern war im Feld A, Georg Maurer (Felsberg) mit starken 197 Punkten. Reto Branger (Davos) schoss einen Punkt weniger. Dritter wurde Barcliu Venzin (Felsberg) ebenfalls mit 196 Punkten.

710 Punkte für Bregaglia

Im Feld D, Ordonnanzwaffen/Sturmgewehr 57/03, nahmen 33 Gruppen den Wettkampf in Angriff. Es siegte nicht wie erwartet der Bündner Meister Rothenbrunnen, sondern die Gruppe Bregaglia. Die fünf Schützen, vorwiegend U21 Schützen, waren treffsicher und schossen starke 710 Punkte.

Rothenbrunnen 1, mit Rang zwei kam aber auch auf gute 699 Punkte, vier Punkte mehr als die Gruppe Rothenbrunnen 2, welche das Podest ergänzt hat. Die Einzelwertung in dieser Kategorie gewinnt Andri Clalüna (Bregaglia) mit einem hervorragenden Ergebnis von 146 Punkten. 145 Punkte erzielte von den total 202 Schützen Silvia Plaz (Rothenbrunnen) und Remo Godenzi (Grüsch) belegte Rang drei mit dem Ergebnis von 143 Punkten.

Zweikampf Castrisch gegen Samnaun

Die Societad da tir Castrisch, mehrfache Schweizer- und Bündner Meister, startete am erfolgreichsten im Feld E, Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03. Die fünf Schützen zeigten der Konkurrenz die Grenzen auf und schossen mit 702 Punkten ein ausgezeichnetes Resultat. Die Gruppe Samnaun belegt Rang zwei, mit guten 700 Punkten vor



Feuer frei: Die Bündner Schiesssaison ist eröffnet mit der Gruppenmeisterschaft. Foto: G.N. Stgier

der Gruppe Duvin, welche doch 13 Punkte weniger erzielte als die fünf Samnauner. Die Einzelrangliste, mit 238 Schützen, wird angeführt von Gion Paul Camenisch (Duvin), welcher mit 146 Punkten sehr stark schoss. Platz zwei geht an Jürg Carnot (Samnaun) mit dem Resultat von 144 Punkten. Das Podest ergänzt Erwin Degen (Degen) welcher 143 Punkte schoss. (pd)